

Der unterschätzte Torvorteil

Technik, die den Unterschied macht:
EFAFLEX optimiert Logistik und Hygiene bei der Menu and More AG



Anwenderbericht

Tür- und Tortechnik spielt eine entscheidende Rolle für Sicherheit, Effizienz und Hygiene – wird aber oft unterschätzt. Wie moderne Lösungen den Produktions- und Logistikalltag bei der Menu and More AG prägen, zeigt ein Blick hinter die Kulissen des neuen Firmenstandorts in Spreitenbach.

«Der Stellenwert von Tür und Tor wird oft unterschätzt», sagt Olivier Furter, Leiter betriebliche Prozesse und Projekte bei der Menu and More AG – der einstigen «Volksküche» der Stadt Zürich. Das Unternehmen hat sich stark gewandelt und ist seit Sommer 2025 im Ecopark Tivoli in Spreitenbach ansässig. Mit dem Umzug erfolgte eine umfassende technische Modernisierung. Einen wichtigen Beitrag leistete der Torhersteller EFAFLEX. Ergänzend zu bestehenden Anlagen eines Mitbewerbers sorgen die neuen Lösungen für eine qualitative Aufwertung in Produktion und Logistik. Ausschlaggebend waren Aspekte wie die zuverlässige Trennung von Temperaturzonen, schnelle Öffnungs- und Schließzeiten, hohe Isolationswerte, robuste

Mechanik sowie moderne Sensorik in sicherheitsrelevanten Bereichen. Ebenso entscheidend: der zeitnah verfügbare Service. Die Menu and More AG versorgt täglich rund 650 Schulen und Betreuungseinrichtungen mit ausgewogenen Mahlzeiten für Kinder und Jugendliche. „Unsere Prozesse müssen reibungslos funktionieren. Auf die Technik müssen wir uns jederzeit verlassen können“, betont Olivier Furter Leiter, Betriebliche Prozesse und Projekte. Seit Juli haben die neuen Tore bereits rund 8.500 bis 9.000 Öffnungs- und Schliesszyklen absolviert – ohne Zwischenfälle. Viele Effekte moderner Tortechnik sind nicht sichtbar, beeinflussen aber Sicherheit, Hygiene und Effizienz erheblich.

Schnelle Öffnungs- u. Schliessgeschwindigkeiten, Temperaturtrennung, gute Isolierung, robuste Mechanik, zuverlässige Bedien-Funktionen, moderne Sensorik in Sicherheitsbereichen und der zeitnah verfügbare Service des Torherstellers sind wichtige Argumente.

Olivier Furter



Kundengespräch: Lukas Buechi und Olivier Furter

Effizienz und Sicherheit in der Produktion



Strenge Hygieneauflagen in der „Produktion“:
Zugang nur in Schutzkleidung

Der Weg durch die Produktion – hier werden Mahlzeiten zubereitet, verpackt und danach kalt ausgeliefert – ist nur in vollständiger Schutzbekleidung erlaubt. Ein mehrstufiges Hygienekonzept

mit Barrieren minimiert Ausseneinflüsse. Haare und Kleidung werden abgedeckt, Schuhe gereinigt und mit Folie umhüllt. Sensoren überwachen den Ablauf und geben den Übergang frei.

Hochisolierende Torlösungen für Logistik und Kühlräume

Im Erdgeschoss hat EFAFLEX den Logistikbereich mit fünf hochisolierenden Kühlraumtoren EFA-SST®-L ISO-60 ausgestattet. Dieses Tor ist speziell für stark frequentierte Öffnungen konzipiert, wie sie in Kühlräumen typisch sind, und bietet gleichzeitig eine anspruchsvolle thermische Isolierung. Das EFA-SST®-L ISO-60 kombiniert zwei bewährte EFAFLEX-Technologien: die

Spiralkonstruktion und hochisolierende Lamellen. Thermisch getrennte Aluminiumprofile sowie verschleissarme Dichtungen sorgen für eine effektive Abdichtung zur Zarge. Optional können die Dichtungen mit Heizbändern ausgestattet werden. Aufgrund dieser Eigenschaften findet das Tor auch im Airline-Catering renommierter Fluggesellschaften Anwendung.



EFA-SST® ISO-60 am Übergang zum Kühlraum



Notöffnung

Bei einem Stromausfall lässt sich das Tor schnell und unkompliziert per Zugseil öffnen. Die Bremse löst sich, das Tor öffnet automatisch. Auf solche Funktionen müssen wir uns verlassen können

Olivier Furter

Zuverlässige Folientore für sensible Produktionsbereiche

In den Produktionsräumen selbst sind 13 Folientore des Typs EFA-SRT®-L ECO im Einsatz. Diese erfüllen unter anderem die strengen Anforderungen der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA). Die flexiblen Torbehänge ermöglichen hohe Öffnungs- und Schliessgeschwindigkeiten und tragen so zu effizienten

Abläufen bei. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Notöffnung: Bei einem Stromausfall lässt sich das Tor schnell und unkompliziert per Zugseil öffnen. Die Bremse löst sich, das Tor öffnet automatisch. „Auf solche Funktionen müssen wir uns verlassen können“, unterstreicht Furter.

EFA-SST® -L ISO-60

- Max. Wärmedämmung mit EFA-THERM Isolierlamellen
- U-Wert bis 0,8 W/qm K
- 60 mm starkes Torblatt
- Öffnen mit bis zu 2,5 m/s
- Schliessen mit bis zu 1,0 m/s
- Bis 250.000 Lastwechsel / Jahr
- Standard-Baugrössen bis
B = 6000 mm
H = 6000 mm



EFA-SRT® ECO

- Ideal für Fördertechnik
- Platzsparende Bauweise
- Gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Optional mit Anfahrtschutz
- Öffnen mit bis zu 2,0 m/s
- Schliessen mit bis zu 1,0 m/s
- Bis 150.000 Lastwechsel / Jahr
- Standard Baugrössen bis
B=6.000 mm
H=7.000 mm



Intelligente Sicherheitsfeatures minimieren Ausfallzeiten

Zu den eingesetzten Sicherheitsoptionen zählt unter anderem ein Infrarotmelder für Tore, der Impulsgeber und Sicherheitssystem in einem ist. Der eingebaute Zugschalter sorgt für reibungslose Abläufe in der Produktion. Mit den

neuen Torlösungen setzt die Menu and More AG auf maximale Sicherheit, Effizienz und Hygiene – und schafft damit die Grundlage für optimale Prozesse und höchste Qualität.



Schnelle Torzyklen und zuverlässige Sicherungsmassnahmen

EFAFLEX

Swiss GmbH

Lerzenstrasse 10

CH-8953 Dietikon

Telefon +41 43 322 90 20

Telefax +41 43 322 50 65

www.efaflex.ch

info@efaflex.ch

EFAFLEX 
schnelle und sichere Tore